



Brandenburgische Technische Universität Cottbus

10/1999

Mitteilungen

30.07.1999

Amtsblatt der BTU Cottbus

INHALT

Seite

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Ordnung | 2 |
| | für die Organisation und Benutzung des Universitätsrechenzentrums (URZ) | |
| | der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus | |

Herausgeber:	Der Rektor der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus
Redaktion:	Dezernat Bau und Betriebstechnik
Druck:	BTU Cottbus
Auflage:	300

Ordnung für die Organisation und Benutzung des U- niversitätsrechenzentrums (URZ) der Bran- denburgischen Technischen Universität Cottbus

I. Organisation

§ 1 Rechtliche Stellung

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) ist als Hochschulrechenzentrum gemäß § 32 Grundordnung eine Zentraleinrichtung der BTU.

§ 2 Aufgaben

Das Universitätsrechenzentrum der BTU versorgt als zentrale Einrichtung Lehre, Forschung, Studium, Weiterbildung und Verwaltung mit Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) und ist in diesem Sinne zuständig für:

1. Betrieb von Systemen und Angebot von Diensten;
2. Betrieb des hochschulweiten Netzes der BTU und seiner externen Verbindungen;
3. Unterstützung, Beratung, Ausbildung und Information der Anwender;
4. Unterstützung anderer Bereiche der BTU bei der Planung, Standardisierung und Koordinierung in übergreifenden Fragen der IuK sowie bei der Durchführung von zentralen Beschaffungsprogrammen

und nimmt in diesem Rahmen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

1. Bearbeitung, Abstimmung und Fortschreibung des DV-Versorgungskonzeptes für die Universität;
2. Verwaltung, Organisation, technische Betreuung und Betrieb der zentralen DV-Anlagen der BTU und des Universitätsrechennetzes sowie von Arbeitsplatzrechnern und Endgeräten in den Pools des URZ;
3. Soft- und hardwaretechnische sowie organisatorische Beratung der DV-Anwender;
4. Wartung, Bereitstellung und Anpassung von Software, für die ein zentrales Interesse vorliegt;

5. Bereitstellung von Informationen (z. B. Herstellung von Handbüchern, Anleitungen, Pflege von Informationssystemen);
6. Praxisorientierte Ausbildung und Betreuung der Anwender in der Benutzung von Anlagen und Diensten sowie in den dafür erforderlichen Methoden.

§ 3 Mitarbeiter¹⁾ und Benutzer

(1) Mitarbeiter des Universitätsrechenzentrums sind

1. Hochschulbedienstete gemäß § 42 BbgHG, deren Stellen im Stellenplan des URZ ausgewiesen oder in das URZ abgeordnet sind;
2. Studentische Hilfskräfte gemäß § 70 Abs. 1 BbgHG, deren Beschäftigungspositionen dem Rechenzentrum zugewiesen sind;
3. Mitarbeiter auf Drittmittelstellen des Rechenzentrums.

(2) Benutzer sind alle Mitglieder der BTU gemäß § 5 Grundordnung und die aufgrund eines Vertrages mit einem hauptberuflichen Wissenschaftler der BTU an der BTU tätigen Personen, sofern sie in einem Projekt namentlich als Bearbeiter genannt oder aufgrund einer persönlichen Zulassung zur Benutzung universitätsöffentlich zugänglicher Systeme berechtigt sind.

Das Rechenzentrum führt ein Verzeichnis der Benutzer.

§ 4 Leiter des Universitätsrechenzentrums

(1) Das URZ wird von einem hauptamtlichen Leiter (Direktor) geführt.

(2) Der Direktor wird von einem Bereichsleiter vertreten.

(3) Der Direktor ist der Fachvorgesetzte der Bediensteten des URZ.

¹⁾ Die in dieser Ordnung verwendeten Personalstellenbezeichnungen gelten für Frauen und Männer gleichermaßen.

(4) Der Direktor führt die laufenden Geschäfte. Er ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben des URZ verantwortlich.

(5) Der Direktor des URZ hat in allen Gremien, die über das URZ Entscheidungen treffen, Gast- und Rederecht.

II. Benutzung

§ 5 Benutzung des URZ

(1) Vor Inanspruchnahme der Anlagen und Dienstleistungen ist ein Antrag auf Benutzung zu stellen, aus dem Art und Umfang der beabsichtigten Benutzung ersichtlich sind. Antragstellung, Benutzung und Abrechnung erfolgen bezogen auf Projekte bzw. Lehrveranstaltungen. Bei der Benutzung universitätsöffentlich zugänglicher Systeme ist auch eine persönliche, nicht an ein Projekt gebundene Zulassung möglich.

(2) Antragsberechtigt für Lehrveranstaltungen sind die Durchführenden der jeweiligen Lehrveranstaltung. Antragsberechtigt für Projekte sind zeichnungsbefugte Personen der nutzenden Einrichtungen. Für persönliche Zulassungen ist jedes Mitglied der BTU antragsberechtigt. In begründeten Einzelfällen können auch andere Personen zugelassen werden.

(3) Die Inanspruchnahme der Geräte, Anlagen und Leistungen des URZ ist nur Nutzungsberechtigten gestattet. Nutzungsberechtigt sind:

1. bei Projekten der Auftraggeber bzw. die von ihm benannten Bearbeiter;
2. bei Lehrveranstaltungen der Auftraggeber bzw. die von ihm autorisierten Betreuer;
3. die Inhaber einer persönlichen Nutzungsberechtigung;
4. die Mitarbeiter des URZ im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit.

(4) Die Nutzungsberechtigung erstreckt sich nur auf das im Benutzungsantrag beschriebene Projekt bzw. Lehrveranstaltung und die dafür erforderlichen Betriebsmittel und Dienstleistungen des URZ. Die persönliche Nutzungsberechtigung gilt nur für dienstliche Zwecke oder im Rahmen des Studiums. Missbräuchliche Nutzung der Leistungen kann zum Ausschluss von der Benutzung des URZ führen.

(5) Die Benutzer sind verpflichtet, die Anlagen und Dienstleistungen sachgerecht zu nutzen. Insbesondere sind Verschwendung und Missbrauch zu verhindern.

(6) Das URZ ist berechtigt, zum Zwecke einer bestmöglichen Auslastung der verfügbaren Betriebsmittel und ihrer möglichst gerechten Verteilung auf alle Benutzer geeignete Betriebsmittelbeschränkungen vorzunehmen.

(7) Gewaltverherrlichende, pornografische, rassistische und volksverhetzende Darstellungen in Bild, Ton und Schrift sind untersagt.

(8) Die Benutzer müssen die zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebes und zur Gewährleistung der Sicherheit von Personen, Dateien und Anlagen im Einzelnen getroffenen und bekannt gegebenen Regelungen beachten.

(9) Abweichungen von den Regelungen des § 5 kann der Direktor des URZ in Abstimmung mit dem Senatsausschuss für EDV zulassen.

§ 6 Schutz der Anlagen und der Software

(1) Die Anlagen des URZ werden durch geeignete räumliche Unterbringung, Zugangsregelungen und andere organisatorische Maßnahmen vor Beschädigung und Missbrauch geschützt.

(2) Die auf den Anlagen des URZ verfügbare Software wird unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Verträge und Verpflichtungen durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen geschützt. Insbesondere wird durch betriebliche Regelungen festgelegt und bekannt gegeben, welche Nutzungsberechtigten welche Software in welcher Art und in welchem Umfang benutzen dürfen. Jede darüber hinausgehende Nutzung, die Anfertigung von Kopien und deren Weitergabe bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des URZ. Diese Regelungen gelten auch für Mitarbeiter des URZ.

§ 7 Schutz der Dateien

Soweit das Datenschutzrecht dem nicht entgegensteht, gelten folgende Regelungen:

1. Das Anlegen von Dateien ist den Benutzern im Rahmen ihres Bearbeitungsauftrages gestattet.
2. Jede Einsichtnahme, Veränderung oder Löschung sowie jeder andere Zugriff zu Dateien ist nur dem jeweiligen Auftraggeber oder von ihm autorisierten Personen bzw. dem Inhaber einer persönlichen Nutzungsberechtigung gestattet. In begründeten Fällen kann das URZ aus Gründen der Datensicherheit, der Organisation oder des Betriebes sowie zur Aufdeckung vermuteter Missbräuche hiervon abweichen. Im Falle vermuteter Missbräuche sind die Auftraggeber darüber unverzüglich zu informieren.
3. Der Zugriff zu Dateien, die vom URZ zur allgemeinen Benutzung zur Verfügung gestellt werden, ist nur in der vom URZ bekannt gegebenen Weise zulässig.
4. Für besonders schutzwürdige Dateien (z. B. mit personenbezogenen Daten) sind von den Nutzungsberechtigten und dem URZ geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen. Die Verarbeitung derartiger Daten ist nur nach vorheriger Absprache mit dem URZ zulässig.

§ 8 Haftung

Das URZ übernimmt keine Haftung für das korrekte Funktionieren der von ihm betriebenen Anlagen und der von ihm bereitgestellten Software sowie für die Richtigkeit der Ergebnisse und für die Einhaltung von Terminen.

§ 9 Regelungen von Einzelheiten

(1) Sofern Einzelregelungen von besonderer Bedeutung für die Benutzer des URZ sind, müssen sie im Informationssystem des URZ veröffentlicht werden. Besondere Bedeutung haben insbesondere Regelungen, die die Benutzer zu bestimmten Verhaltensweisen verpflichten oder deren Unterlassung fordern.

(2) Regelungen von allgemeiner Bedeutung erfolgen in Abstimmung mit dem Senatsausschuss für EDV.

§ 10 Sanktionen

Bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung kann der Direktor des URZ Nutzungsberechtigte vorläufig von der Benutzung der Anlagen ausschließen. Darüber hinaus bleiben disziplinarrechtliche Maßnahmen, Schadenersatzansprüche sowie eine strafrechtliche Verfolgung vorbehalten.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus in Kraft.

Cottbus, den 03.07.1999

Der Rektor
Prof. Dr. rer. nat. habil. E. Sigmund